

Prof. Dr. Dr. Gerhard Roth

Geboren 1942 in Marburg/Lahn. Studium Philosophie, Germanistik und Musikwissenschaft in Münster und Rom. 1969 Promotion zum Dr. phil. in Philosophie. Studium Biologie in Münster und Berkeley/Kalifornien. 1974 Promotion zum Dr. rer. nat. in Zoologie. Seit 1976 Professor für Verhaltensphysiologie und Entwicklungsneurobiologie an der Universität Bremen und bis 2008 Direktor am dortigen Institut für Hirnforschung. 1997-2008 Gründungsrektor des Hanse-Wissenschaftskollegs in Delmenhorst bei Bremen. 2003-2011 Präsident der Studienstiftung des deutschen Volkes. Rund 200 Veröffentlichungen, darunter 13 Bücher.

Forschungsgebiete:

Kognitive Neurowissenschaften
Neuronale Grundlagen der Persönlichkeitsentwicklung
Psychotherapie-Wirksamkeitsforschung
Neurophilosophische und erkenntnistheoretische Fragen.

Auswahl der Bücher:

Das Gehirn und seine Wirklichkeit (Suhrkamp, Frankfurt, 1994ff.)
Fühlen, Denken, Handeln (Suhrkamp, Frankfurt, 2001ff.)
Persönlichkeit, Entscheidung und Verhalten (Klett-Cotta, Stuttgart, 2007ff.)
Wie das Gehirn die Seele macht (Klett-Cotta, Stuttgart, 2014ff.)